

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

JUBILÄUMSFEIER

40 JAHRE INSTITUT FÜR JÜDISCH-CHRISTLICHE FORSCHUNG (IJCF) UND 50 JAHRE JUDAISTIK

**ÖFFENTLICHER FESTVORTRAG
S. E. KURT KARDINAL KOCH:
HEILUNG DES «UR-RISSES» ZWISCHEN
KIRCHE UND SYNAGOGUE**

**DIENSTAG, 5. OKTOBER 2021
UNIVERSITÄT LUZERN
FROHBURGSTRASSE 3
6005 LUZERN
HÖRSAAL 1**



Das Jahr 1971 brachte eine schweizweite Premiere in Luzern: Zum ersten Mal wurde hier Judaistik als akademisches Fach eingeführt. Prof. Dr. theol. Clemens Thoma (1932–2011), Professor für Judaistik an der Theologischen Hochschule Luzern (1971-2000), eröffnete zehn Jahre später das Institut für Jüdisch-Christliche Forschung (IJCF). 2001 durfte ich die Leitung des IJCF an der Universität Luzern übernehmen. Seit zwei Dekaden ist die Judaistik als theologisches und kulturwissenschaftliches Fach an der Universität Luzern integriert. Grund genug, einen Rück- und Ausblick auf die jüdisch-christliche Forschung zu wagen und allen Freunden, Förderern und Engagierten zu danken – von der mutigen Gründerzeit bis hin zu einer lebendigen und zukunftssträchtigen Gegenwart. Wir freuen uns, dass S. E. Kurt Kardinal Koch, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen und der Kommission für die religiösen Beziehungen mit dem Judentum, den Festvortrag halten wird und laden Sie herzlich ein!

Prof. Dr. Verena Lenzen, Leiterin, und das IJCF-Team

Anmeldung: bis zum 29. September 2021 per Mail an ijcf@unilu.ch

Es gelten die offiziellen Schutzmassnahmen des BAG.

Podcast für Fernstudierende

PROGRAMM

- 17.10 Uhr Musik
- 17.20 Uhr Grusswort: Prof. Dr. Bruno Staffelbach, Rektor der Universität Luzern
- 17.30 Uhr Kurzvortrag: Prof. Dr. Verena Lenzen
Geschwisterreligionen: Jüdisch-christliche Forschung und Begegnung
- 18.00 Uhr Musik
- 18.15 Uhr Festvortrag: S. E. Kurt Kardinal Koch
Heilung des „Ur-Risses“ zwischen Kirche und Synagoge
Der jüdisch-christliche Dialog im Rückblick und Ausblick
- 19.00 Uhr Diskussion
- 19.15 Uhr Musik

Streichquartett

Nevena Tochev (Violine), Anna Mikolášek (Violine), Meredith Kuliew (Viola),
Elodie Thery (Violoncello).

Es werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) und Ernest Bloch (1880–1959) gespielt.